

KANTONALES SCHUTZINVENTAR - KSI

Einsiedeln, reformierte Kirche

26.089

Objekt-Adresse: Spitalstrasse 9, 8840 Einsiedeln



Einstufung: lokal
Datierung: 1943
KTN / EGID: 1466 / 160011617
Koordinaten: 2698800.682 / 1220582.327
Inventarisiert: 1991
Revidiert: 2024

**Schutzziel I = Pflicht zur ungeschmälerten
Erhaltung der äusseren und inneren Bauteile,
Raumstrukturen und festen Ausstattungen.**

Hinweise:

- ISOS national: -
- BHI: -
- Bauforschung: -
- ICOMOS-Garten: -
- KGS: C
- INSA: -
- ISIS: -
- IVS: SZ 13, SZ 13.0.1

Würdigung:

Die 1943 von Hans Vogelsanger erbaute reformierte Kirche ist ein rechteckiger, mit rohem Mauerwerk verkleideter Bau unter Satteldach mit prägnantem, offenem Glockenturm. Trotz seiner modernen Formensprache, zu der auch der fehlende Chorbogen und die Säulen aus Beton gehören, folgt der Sakralbau der traditionellen Raumordnung mit Schiff und anschliessendem Chor. Mit seinem gemässigt modernen Charakter findet er Entsprechung in der Jugendkirche Einsiedeln (KSI-Nr. 26.081). Die Kirche ist wichtige bauliche Zeugin der 1900 in Einsiedeln entstandenen und sukzessive erstarkten reformierten Kirchgemeinde. Damit sowie an einem historischen Verkehrsweg von nationaler Bedeutung gelegen, kann der reformierten Kirche ein hoher historischer, kulturgeschichtlicher, architektur- und kunsthistorischer sowie ortsbaulicher Wert zugesprochen werden.

Ausgenommen vom Schutzzumfang ist das auf der südostseite der Kirche angebaute Kirchgemeindehaus von 2006.

Lage:

Im Westen von Einsiedeln, auf der Westseite des Flusses Alp, steht die reformierte Kirche leicht erhöht über der Spitalstrasse, die hier dem Verlauf der historischen Passstrasse Einsiedeln - Katzenstrick folgt (SZ 13/SZ 13.0.1). Der Zugang zur Kirche erfolgt über Treppenstufen von der Schlüsselmattestrasse, die in südwestlicher Richtung von der Spitalstrasse abgeht, sowie von der Spitalstrasse her. Der Vorplatz ist mit Rundkies und unregelmässig zugehauenen Granitplatten belegt. Eine Linde spendet Schatten. Im Süden schliesst das längliche, mit Holzschindeln verkleidete Gemeindezentrum die Kirchenanlage ab. Die Parzelle ist von einem schmalen Garten umgeben in dessen südöstlichen Ecke ein Einfamilienhaus steht.

Objektbeschreibung:

Die Kirche ist mit lagig verlegtem, rohem Mauerwerk verkleidet; der Sockel besteht aus Bruchsteinmauerwerk auf Sicht. Das Schiff erhebt sich über längsrechteckiger Grundfläche und ist mit einem flach geneigten Satteldach eingedeckt. Ein Holzverschindeltes Anbau mit ausladendem Pultdach auf vier Betonsäulen überfängt den Eingangsbereich an der Südostfassade. Darunter breiter Eingang mit zweiflügliger Holztür mit langen Winkelbändern. Über dem Pultdach durchbrechen vier kleine, zu zwei Zweiergruppen angeordnete rechteckige Fenster die Fassade. Im Bereich des Schiffs und des Chors vier hochrechteckige stichbogige Fensteröffnungen. Schräg abfallende Sohlbank. Fenster mit Vorfenster in drei Partien unterteilt, die ihrerseits vierteilig gesprosst sind. In der Westfassade nur im Vorraum sowie im Chorbereich drei respektive ein stichbogige/s Fenster. Mehrere Fenster belichten die Empore.

An der Südwestfassade erhebt sich der offene Glockenturm mit zwei Glocken, von denen eine bereits an der Landesausstellung 1939 geläutet haben soll.

Inneres: Eine flache Holzdecke mit Unterzügen überspannt die Saalkirche. Holzboden im Schiff. Im Nordosten befindet sich der um zwei Treppenstufen erhöhte, mit Natursteinplatten belegte Chorbereich. Empore im Südwesten. Orgel an der Südostfassade neben dem Eingang. Buntglasfenster (1943, Mäder & Co., Zürich) in den Vorfenstern der Ostfassade; hinter der Kanzel kleines hochrechteckiges Buntglasfenster. Einziger Wandschmuck ist der Spruch "Kommet her zu mir alle die ihr mühselig und beladen seid - ich will euch Ruhe geben".

Baugeschichte:

Um 1900 entstand in Einsiedeln eine reformierte Kirchgemeinde.

1942 Für den Bau der nötig gewordenen reformierten Kirche in Einsiedeln wurde ein Architekturwettbewerb ausgeschrieben, den der Zürcher Architekt Hans Vogelsanger für sich gewinnen konnte.

1943 Grundsteinlegung (6. Juni) und Weihe (12. Dezember) der Kirche

1975 Erstellung der Zufahrtstrasse von der Spitalstrasse her. Bau eines Einfamilienhauses auf der Parzelle (1983 Garagenanbau an Einfamilienhaus und Einbau Küche. 2010 Anbau Wintergarten).

2006 Bauzeit Kirchengemeindehaus, Terrainveränderungen

2013 Fassaden- und Dachsanierung

2018-2020 Sanierung und Umbau Innen, Ausbau Keller und Einbau Treppe im Vorraum, Wegführung

Umgebung verändert. Verbreiterung Chor.

Quellen / Literatur:

- Kunstführer durch die Schweiz 2/2005: S. 429

- KDM SZ NA III.II: 2003, S. 272

- Archiv Bauamt Einsiedeln

- Archiv DPFL-SZ